



Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 01. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 13.01.2022
Beginn: 19:25 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut

Bernstein, Tobias

Haag, Ruth

Hoh, Florian

Hörnig, Joachim

Hörnig, Wolfgang

Hospes, Xena

Keller, Ludwig

Kempf, Bernhard

Kutz, Caroline

Menig, Christian

Menig, Hermann

Oswald, Richard

Richter, Heinz

erscheint zu TOP 1

Riedmann, Mario

Riedmann, Susanne

Rinno, Susanne

Schneider, Renate

Seidel, Holger

erscheint während der nö Begrüßung

Wagner, Burkhard

Wiesmann, Eva-Maria

Schriftführer/in

Laumeister, Sabine

Verwaltung

Albert, Inge
Burk, Andreas
Hanakam, Matthias
Hartmann, Barbara
Michel, Mario

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Carl, Michael
Harth, Martin
Hock, Klaus

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----------|---|------------------|
| 9 | Tagesordnung; Absetzung mehrerer Tagesordnungspunkte | |
| 10 | Protokollgenehmigung | |
| 11 | Gedenken an den Behindertenbeauftragten Heinz Peter | |
| 12 | Digitale Wasserzähler; Funkmodul
Beschlussfassung | 2021/1042 |
| 13 | Teilnahme der Stadt Marktheidenfeld am Projekt "Jugend entscheidet"
Beschlussfassung | 2021/1033 |
| 14 | Einleitung des straßenrechtlichen Einziehungsverfahrens Fl.-Nr. 7203
Beschlussfassung | 2022/1051 |
| 15 | Verzicht auf Sondernutzungsgebühren
Beschlussfassung | 2021/0003 |
| 16 | Lebenshilfe Marktheidenfeld; Antrag auf Bezuschussung des integrierten Kindergartens
Beschlussfassung | 2021/0006 |
| 17 | Datenschutz; Abberufung und Bestellung Datenschutzbeauftragter
Beschlussfassung | 2021/1054 |
| 18 | Informationen | |

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:25 Uhr die öffentliche 01. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

9 Tagesordnung; Absetzung mehrerer Tagesordnungspunkte

Erster Bürgermeister Stamm erläutert, aufgrund noch bestehenden Klärungsbedarfes werden die öffentlichen Beratungspunkte „Digitale Wasserzähler; Funkmodul“ und „Einleitung des straßenrechtlichen Einziehungsverfahrens Fl.-Nr. 7203“ von der Tagesordnung abgesetzt und in einer der kommenden Stadtratssitzungen erneut auf die Tagesordnung genommen.

10 Protokollgenehmigung

Auf Rückfrage des Ersten Bürgermeisters werden keine Einwendungen gegen das Protokoll zur 31. öffentlichen Stadtratssitzung vom 16.12.2021 vorgebracht. Dieses gilt somit als konkludent genehmigt.

11 Gedenken an den Behindertenbeauftragten Heinz Peter

Der Vorsitzende erinnert an den ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Marktheidenfeld, Herrn Heinz Peter, der während des Jahreswechsels plötzlich und unerwartet verstorben sei. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute in seinem Gedenken. Herr Peter habe sich vorbildlich für die Belange der Menschen mit Behinderungen auch und gerade während der Stadtratssitzungen eingesetzt. Seine Anmerkungen wurden bei etlichen städtischen Bauvorhaben berücksichtigt. Man werde Herrn Peter ein ehrendes Gedenken bewahren.

12 Digitale Wasserzähler; Funkmodul

abgesetzt

13 Teilnahme der Stadt Marktheidenfeld am Projekt "Jugend entscheidet"

Die Stadt Marktheidenfeld hat sich im Jahr 2021 aufgrund eines Antrags der Fraktion der Freien Wähler für das Projekt „Jugend entscheidet“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung beworben. Diese Bewerbung soll für das Jahr 2022 wiederholt werden.

Die gemeinnützige Hertie-Stiftung will die lokale Demokratie stärken. Kommunalpolitiker sollen erfahren, wie sie Jugendliche erreichen und ihre Ideen für die eigene Politik nutzen können. Den Verwaltungsmitarbeitern und Vertretern der Jugendarbeit sollen Instrumente an die Hand gegeben werden, um neue, vielleicht auch ungewohnte Ideen in ihre Arbeit einzubeziehen.

Jugendliche sollen ermutigt werden, Politik zu machen. Demokratie soll geübt werden, auch auf lokaler Ebene. Denn in den Städten und Dörfern erfahren junge Menschen direkt die Auswirkungen politischer Entscheidungen. Gibt es in der Nachbarschaft einen Ort, an dem man sich mit Freunden treffen kann? Wie kann die Politik dafür sorgen, dass sich im öffentlichen Raum alle sicher und wohl fühlen? Und wie kann ich eigentlich vor meiner Haustür die Umwelt schützen? Am Beispiel konkreter lokalpolitischer Fragen werden Jugendliche so an demokratische Prozesse herangeführt.

Im Jahr 2022 begleitet die Hertie Stiftung 15 Kommunen dabei eine lokalpolitische Entscheidung an Jugendliche abzugeben und praktische Beteiligungsverfahren auszuprobieren. Bewerbungsschluss ist der 10. Februar 2022.

Bewerben können sich Kommunen,

- die junge Menschen zwischen 12 und 17 Jahren beteiligen wollen,
- weniger als 100.000 Einwohner haben,
- noch keine oder wenig Erfahrung mit verankerten Formen von Jugendbeteiligung (z. B. Jugendparlament, Jugendräten oder Jugendforen) gesammelt haben, (Jugendliche in Marktheidenfeld werden durch den Sozialberater vertreten, der jedoch auch die Belange von Senioren und Neubürgern sowie soziale Angelegenheiten vertritt. Insoweit werden die Interessen der Jugendlichen nicht angemessen repräsentiert.),
- von der kommunalen Spitze und des Rates unterstützt werden.

Es wird gefordert:

- die Bereitschaft als Kommune eine konkrete Entscheidung an Jugendliche abzugeben,
- der Wunsch, Jugendliche stärker an der kommunalen Politik zu beteiligen,
- Bereitschaft auf Zusammenarbeit und Austausch mit verschiedenen Akteuren in der Stadt und mit anderen Kommunen,
- die Motivation, Jugendliche für die Teilnahme an „Jugend entscheidet“ zu gewinnen,
- Zeit für ein jährliches Vernetzungstreffen in Berlin oder Frankfurt a.Main,
- eine Ansprechperson aus der kommunalen Verwaltung für die Projektkoordination und Veranstaltungsorganisation vor Ort (Vorschlag: Frau Namyslo von der städtischen Jugendarbeit)

Diese Dinge bietet die Stiftung bei einer erfolgreichen Bewerbung:

- ein durchdachtes Beteiligungsverfahren mit Themenwahl und öffentlicher Ratssitzung, das gemeinsam mit dem Partner „Politik zum Anfassen e. V.“ begleitet wird,
- Unterstützung durch die kostenlose und datensichere App PlaceM,
- eine professionelle Prozessbegleitung,
- Vernetzungstreffen für alle Projektteilnehmenden aus der kommunalen Politik und Verwaltung,
- einen Sachkostenzuschuss von 5.000 € für lokale Veranstaltungen im Rahmen des Projektes,
- das Wissen, die Netzwerke und die jahrelange Erfahrung der gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

Beschluss:

Die Stadt Marktheidenfeld bewirbt sich für die Teilnahme am Projekt „Jugend entscheidet“ im Jahr 2022. Im Falle einer Berücksichtigung erklärt sie sich dazu bereit, eine echte politische Entscheidung an Jugendliche abzugeben. Die abschließende Entscheidung obliegt dem Stadtrat.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

14 Einleitung des straßenrechtlichen Einziehungsverfahrens Fl.-Nr. 7203

abgesetzt

15 Verzicht auf Sondernutzungsgebühren

Die Stadt Marktheidenfeld erhebt für Sondernutzungen (Inanspruchnahme öffentlicher Verkehrsflächen über den Gemeingebrauch hinaus) Gebühren auf Grund der Gebührensatzung zur Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Marktheidenfeld.

Die immer noch anhaltende Corona-Pandemie hat vor allem die Gastronomen und Einzelhändler im Stadtgebiet hart getroffen. Diese nehmen öffentliche Flächen insbesondere für ihre Außengastronomie, Produkt- und Werbeständer in Anspruch. Als Unterstützung sollen weiterhin, wie in 2020 und 2021, die Sondernutzungsgebühren für diesen Bereich für das Jahr 2022 ausgesetzt werden.

Die Summe an Einnahmen für oben genannte Sondernutzungsgebühren betragen durchschnittlich 10.000 € im Jahr.

Beschluss:

Der Vollzug der Gebührensatzung zur Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Marktheidenfeld wird betreffend § 7 Tarif Nr. 5. und 6. für das Jahr 2022 ausgesetzt.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

**16 Lebenshilfe Marktheidenfeld;
Antrag auf Bezuschussung des integrativen Kindergartens**

Die Lebenshilfe Marktheidenfeld hat am 03.12.2021 einen Antrag auf Bezuschussung gestellt.

Am 20.05.2021 hat der Stadtrat bezüglich des Waldkindergartens Marktheidenfeld Folgendes einstimmig beschlossen:

Dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung auf Grundlage einer jährlichen Zahlung von 500,00 € je Marktheidenfelder Kind mit Hauptwohnsitz in Marktheidenfeld, insgesamt maximal 10.000,00 €, jährlich, wird zugestimmt.

Der Vorsitzende betont, bei dem zu beschließenden Zuschuss handele es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Marktheidenfeld.

Aus dem Gremium wird gerügt, dass die den Gremiumsmitgliedern zur Verfügung gestellte Berechnung zu den Förderungen privater Marktheidenfelder Kindergärten zum Jahr 2021 nicht bereits bei der vorherigen Entscheidung vorgelegt worden sei.

Beschluss:

Dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung auf Grundlage einer jährlichen Zahlung von 500,00 € je Kind mit Hauptwohnsitz in Marktheidenfeld, insgesamt maximal 10.000,00 € pro Kalenderjahr ab 2022, wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

17 Datenschutz; Abberufung und Bestellung Datenschutzbeauftragter

Die Firma Octothorpe GmbH, Herr Noe, hat den Auftrag für die Erstellung eines Datenschutzkonzeptes erhalten. Gleichzeitig soll er als externer Datenschutzbeauftragter fungieren. In diesem Zuge kann der derzeitige Datenschutzbeauftragte der Stadt, Herr Brand, abberufen werden.

Der Stadtrat hat am 28.10.2021 der entsprechenden Zweckvereinbarung im Rahmen eines Projektes der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld zur Einführung und zum Betrieb eines harmonisierten Datenschutzmanagementsystems (DSMS) zugestimmt.

Beschluss:

Die Firma Octothorpe, Herr Noe, wird zum 01.01.2022 als externer Datenschutzbeauftragter bestellt. Gleichzeitig wird Herr Brand als Datenschutzbeauftragter abberufen.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

18 Informationen

Erster Bürgermeister Stamm verweist auf die ursprünglich für den 14.02.2022 geplante Bürgerversammlung. Diese könne aufgrund der unsicheren Corona-Situation nicht stattfinden. Aktuell sei wohl nur eine Veranstaltung im Freien und bei entsprechenden Temperaturen zu einem späteren Zeitpunkt denkbar.

Er berichtet weiter, seit dem 01.01.2022 sei die Volkshochschule in die Trägerschaft der Stadt übergegangen und in der Abteilung 5 angesiedelt. Der Übergang habe ohne Schwierigkeiten vollzogen werden können.

Aufgrund von Anfragen und Hinweisen von Bürgern habe er sich vor Ort hinsichtlich des Heubrunnenbaches kundig gemacht, erläutert Herr Stamm weiter. Durch eine neue Lenkung des Wasserlaufes führe der Bach aktuell auch Wasser. Dennoch verbleibe das Problem bei der Schüttung der Quelle, welches nicht beeinflussbar sei.

Stadtrat Joachim Hörnig regt eine wöchentliche Prüfung des Wasserlaufs durch den städtischen Bauhof an. Dem stimmt der Vorsitzende zu.

Die jüngsten Ausstellungen im Franck-Haus seien am 09.01.2022 beendet worden. Aufgrund der unsicheren Pandemie-Lage seien vorläufig keine neuen Ausstellungen geplant.

Hinsichtlich einer Rückfrage in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses stellt Herr Stamm abschließend fest, die Planungskosten für die Änderung des Bebauungsplans für die Interimshalle der Feuerwehr würden rund 7.500 € brutto betragen.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 19:50 Uhr die öffentliche 01. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister
Schriftführer/in